

Aktuelle Studien des Niedersächsischen Sozialministeriums im Zusammenhang mit der Kohlenwasserstoffförderung

Dr. S. Zielke

Rotenburg/Wümme, 15.03.2018



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

Zwei Studien

- **Abstandsstudie:** „Zusammenhang von hämatologischen Krebserkrankungen und der wohnlichen Nähe zu Schlammgruben(Verdachtsflächen) und zu Anlagen der Kohlenwasserstoffförderung in Niedersachsen“
- **HBM-Studie:** „Human-Biomonitoring (HBM) in der Allgemeinbevölkerung in der Nachbarschaft von Anlagen der Kohlenwasserstoffförderung in Niedersachsen“



Abstandsstudie

- Ziel des Forschungsvorhabens ist die Prüfung, ob in der Nähe zu Anlagen der Kohlenwasserstoffförderung wie auch in der Nähe zu Bohrschlammgruben oder von relevanten Mischgruben vermehrt hämatologische Krebserkrankungen aufgetreten sind.
- entsprechende Hinweise aus einer explorativ ausgerichteten Krebsclusteruntersuchung in der Samtgemeinde Bothel werden aufgegriffen (LK Rotenburg 2017).



Abstandsstudie

- Studiendesign: retrospektive Fall-Kontroll-Studie ohne Befragung
- Laufzeit: Dez. 2017 – Dez. 2018
- waagerechter Gürtel durch Niedersachsen
- Auftragnehmer: Frau Prof. K. Radon; Klinikum der Universität München



HBM-Studie

- Anlass: Besorgnis in der Bevölkerung über mögliche gesundheitliche Folgen der Kohlenwasserstoffförderung
- ausgeprägte Häufung hämatologischer Krebserkrankungen bei Männern im Landkreis Rotenburg/Wümme (EKN 2014)
- Ergebnis des Epidemiologischen Fachgesprächs im Sozialministerium im Frühjahr 2017



HBM-Studie

- Ziele:
 1. Ermittlung der **individuellen inneren Belastung** in der Allgemeinbevölkerung in der unmittelbaren Nähe zu Anlagen der Kohlenwasserstoffförderung durch Benzol und Quecksilber
 2. Beschreibung der **individuellen äußeren Belastung** durch Probenahmen der Innenraum- und Außenluft und der individuellen äußeren Belastung der Probanden (BTEX Passivsammler)



HBM-Studie

- Beprobung:
 1. zwei Probennahmephasen (05/06.2018 und 10/11.2018)
 2. 24-Stundensammelurin – Benzol u. Quecksilber
 3. Urin sammeln an zwei Werktagen und an zwei arbeitsfreien Tagen
 4. möglichst Berücksichtigung von Fackelarbeiten
 5. zeitgleiche Luftmessungen (stationär und personen-gebunden) - BTEX
 6. Fragebogen



HBM-Studie

- **Probanden aus der Samtgemeinde Bothel:**

1. wohnhaft nahe Anlagen der Kohlenwasserstoffförderung oder Bohrschlammgruben
2. mindestens 18 Jahre
3. 63 Nichtraucher aus Nichtraucher-Haushalt
4. 34 Raucher
5. normale Leber- und Nierenfunktion

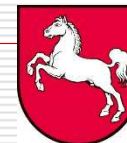
- **Probanden Vergleichskollektiv:**

1. mind. 50 km Entfernung zur Kohlenwasserstoffförderung
2. mindestens 18 Jahre
3. 63 Nichtraucher aus Nichtraucher-Haushalt
4. normale Leber- und Nierenfunktion



HBM-Studie

- Laufzeit: Dezember 2017 – Juni 2019
- Auftragnehmer: Herr Prof. Th. Göen,
Universität Erlangen-Nürnberg
- **Bitte** um Unterstützung bei der Suche nach
Probanden für die HBM-Studie



HBM-Studie

- Interesse an Teilnahme, bitte **Anmeldung:**

Gesundheitsamt in Rotenburg:

04261-9833-3200

Sozialministerium in Hannover:

0511-120-2915

„Stichwort: HBM-Studie“

- **Informationsveranstaltung:**

18./19.04.2018



Vielen Dank

für

Ihre Aufmerksamkeit!

